Amts-Blatt

Nro. 108. Samstag den 6. September 1828.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1100. (2) ad Nr. 144. St. G. V.

Kundmachung

der Verkaufs-Versteigerung mehrerer, im Bezirke Capodistria, gelegenen Domainen-Objecte. — In Folge hohen St. G. V. Commissions-Decrets, vom 24. Juny 1828, Zahl 283, St. G. V. wird am 13. October 1828. in den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem k. k. Rentamte in Capodistria, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung, nachbenannter, dem Bruderschaftsfonde gehöriger, im Bezirke Capodistria gelegenen Realitäten, geschritten werden: 1.) des in der Gemeinde Cristoglie und in der Gegend Herbich gelegenen, und 1449 Quadrat-Klafter messenden Reben- und Ackergrundes, geschätzt auf 74 fl. 15 kr.; 2.) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Bregovaz gelegenen, und 341 Quadrat-Klafter messenden Reben- und Ackergrundes, geschätzt auf 27 fl. 45 kr.; 3.) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Verk gelegenen, und 816 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 20 fl. 35 kr.; 4.) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Berda gelegenen, und 888 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 11 fl. 30 kr.; 5.) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Berdou gelegenen, und 1 Joch, 660 Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 23 fl. 40 kr.; des in ebenderselben Gemeinde und in der Gegend gleichen Namens gelegenen, und 1365 Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 26 fl. 50 kr.; 7.) des in der nämlichen Gemeinde und in der nämlichen Gegend gelegenen, und 280 2/4 Quadrat-Klafter messenden Acker- und Rebengrundes, geschätzt auf 12 fl. 40 kr.; 8.) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Racovaz gelegenen, und 756 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 15 fl. 35 kr.; 9.) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Comisciach gelegenen, und 107 1/2 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 3 fl. 25 kr.; 10.) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Gleme detto Sistan gelegenen, und 310 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 25 fl. 30 kr.; 11.) des in der Gemeinde Grasischie und in der Gegend Marchoviz gelegenen, und 1 Joch, 122 Quadrat-Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 124 fl. 30 kr.; 12.) des in der Gemeinde Oscurus und in der Gegend Luscach gelegenen, und 1333 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 31 fl. 5 kr.; 13.) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Bervaliza gelegenen, und 179 Quadrat-Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 11 fl. 25 kr.; 14.) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Ulich gelegenen, und 649 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 34 fl. 25 kr.; 15.) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Barete liegenden, und 486 1/2 Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 7 fl. 50 kr.; 16.) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Luscach gelegenen, 1445 1/2 Quadrat-Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 5 fl. 25 kr.; 17.) des in der nämlichen Gemeinde und Gegend gelegenen, 1 Joch messenden Weidegrundes, geschätzt auf 24 fl.; 18.) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Fineda gelegenen, und 391 1/2 Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 3 fl. 50 kr.; 19.) des ebenso dort gelegenen, und 465 Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 4 fl. 25 kr. 20.) des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Berdon gelegenen Ackergrundes, von 377 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 6 fl. 50 kr. — Diese Realitäten werden einzelnweise, so wie sie der betreffende Fond besitzt und genießt, oder zu besitzen und zu genießen berechtiget gewesen wäre, um den beyge-

setzten Fiskalpreis ausgebothen, und dem Meistbiethenden mit Vorbehalt der Genehmigung der kaiserl. königl. Staats-Güter-Veräußerungs-Hof-Commission überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises entweder in barer Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe bey der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beibringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbiethers, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbiethers dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bei pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kaufschillings-Hälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anboth machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Commitenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbiether hat die Hälfte des Kaufschillings innerhalb 4 Wochen nach erfolgter und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes, und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit 5 vom Hundert in Conventions-Münze verzinset, und die Zinsen-Gebühren in halbjährigen Verfall-Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Raten-Zahlungen abtragen, wenn der Erstehungs-Preis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kaufschillingshälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingnisse berichtiget werden müssen. — Bei gleichen Anbothen wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder früheren Berichtigung des Kaufschillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauflustigen bei dem k. k. Rentamte in Capodistria eingesehen werden. — Von der k. k. Staats-Güter-Veräußerungs-Prov. Commission. Triest am 26. July 1828.

Gottfried Graf v. Welsersheimb,
k. k. Gubernial- und Präsidial-Konzipist.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1101. (3) Edict. Nr. 5293.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unbekannt wo befindlichen, von der Felicitas Rosmann, gebornen v. Höffern, hinterlassenen Kindern, und dem Berthold v. Höffern, rücksichtlich den dießfälligen Erben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bey diesem Gerichte das k. k. Fiscalamt in Vertretung der Dr. Johann Bapt. Zapf'schen Beneficiaten, und rücksichtlichen Messenstiftung in Neustadtl, die Klage, de praesentato 22. d. M., eingebracht, und um Zuerkennung des aus dem Gute Hopfenbach, zu Gunsten der gedachten Abwesenden, intabulirten Kapitals pr. 2000 fl. gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 24. November l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt wurde. Da der Aufenthaltsort der beklagten Felicitas Rosmann'schen Kinder, und des Berthold v. Höffern, oder dessen Erben, diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten, Dr. Max. Wurzbach, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen beyzumessen haben.

Laibach den 26. August 1828.

Aemtliche Verlautbarungen.

Z. 1093. (2) Nr. 3884.

Verlautbarung.

Am 16. des nächstkommenden Monates September wird auf dem hierortigen Rathhause, Nachmittag um 3 Uhr, die Verpachtungsabsteigerung über die Stadtkehrung für

die Dauer von drey nacheinander folgenden Jahren, seit 1. November l. J. angefangen, abgehalten, und hiezu der Ausrufspreis mit 200 fl. angenommen werden. — Die übrigen Licitationsbedingnisse sind in dem Expedite des Magistrates täglich einzusehen.

Vom Magistrate der k. k. Prov. Hauptstadt. Laibach am 24. August 1828.

Z. 1094. (2) Nr. 3859.

Verlautbarung.

Zur Verpachtung des städtischen Tuch-, Loden- und Leinwand-Maßerey-Gefälles für die Dauer von drey nacheinander folgenden Jahren, seit 1. November d. J., wird die Versteigerung am 15. des nächstkommenden Monates September Nachmittag um 3 Uhr auf dem Rathhause mit dem Beysatze bestimmt, daß zum Ausrufspreise der bisherige Pachtbetrag pr. 108 fl. angenommen wird, und die übrigen Pachtbedingnisse in dem Expedite des Magistrates täglich eingesehen werden können.

Vom Magistrate der k. k. Prov. Hauptstadt Laibach am 24. August 1828.

Z. 1092. (2) Nr. 3860.

Verlautbarung.

Am 16. September dieses Jahres, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, wird am hierortigen Rathhause die Minuendo-Versteigerung der Stadtbeleuchtung auf drey nacheinander folgende Jahre, vom 1. November l. J. angefangen, vorgenommen, und bey derselben der dermalige Pachtpreis von 4. fl. 45 kr. für jede in der Stadt und den Vorstädten befindliche Laterne zum Ausbothe bestimmt werden.

Die übrigen Pachtbedingnisse sind in dem dießämtlichen Expedite einzusehen.

Vom Magistrate der k. k. Prov. Hauptstadt Laibach am 24. August 1828.

Z. 1097. (3) Nr. 5770.

Kundmachung.

Die k. k. Taback- und Stämpelgefälls-Direction bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß über das Verfahren des Tabackmaterials, der zeitweise benöthigten Fabrikserfordernisse und Utensilien von Wien und Hainburg nach Linz, Salzburg, Prag, Sedletz, Brünn, Gödnig, Grätz, Fürstenfeld, Laibach, Lemberg, Winiki und Innsbruck, und von diesen Stationen nach Wien und Hainburg zurück, dann auch von Lemberg und Winiki nach Wien, Hainburg, Prag, Sedletz, Brünn, Gödnig, Grätz, Fürstenfeld und Laibach, auf die Dauer des Sonnenjahres 1829, eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden wird.

Die Unternehmungslustigen haben sich zu diesem Ende am 30. October d. J. um 10 Uhr Vormittags, im ersten Stockwerke des Gefällsamtsgebäudes in der Riemergasse, einzufinden.

Um sich von der Verläßlichkeit der Unternehmer versichert halten zu können, wird von jedem Licitanten ein Reugeld in folgenden Beträgen gefordert, welches vor dem Anfange der Licitation entweder im Baren oder öffentlichen, verzinslichen Münzobligationen nach dem Börsecurse des Tages der Kundmachung erlegt werden muß.

Das Reugeld beträgt für das Verfahren

des Materials von Wien und Hainburg nach Prag und Sedletz und zurück . .	125	fl.
nach Brünn und Gödnig und zurück	40	„
„ Grätz und Fürstenfeld u. zurück	200	„
„ Linz und zurück	280	„
„ Salzburg und zurück . . .	110	„
„ Laibach und zurück . . .	210	„
„ Lemberg und Winiki, und von da nach Wien, Hainburg, Prag und Sedletz, nach Brünn und Gödnig, nach Grätz, Fürstenfeld und Laibach	2200	„
von Wien und Hainburg nach Innsbruck und zurück .	280	„

Dieses Geschäft kann zwar für jede Station einzeln erstanden werden; für den Fall jedoch, als zu Ende der Versteigerung und vorgänzlichem Abschluß des Protocolles, ein oder der andere Licitant sich, gegen Uebernahme des ganzen Fuhrwesens, zu einem Nachlasse an den Preisen für sämmtliche Stationen herbeylassen sollte, wird auch noch auf diesen Nachlaß licitirt werden.

Diejenigen Unternehmer, welche keinen Theil des Geschäftes erstehen, erhalten ihr Reugeld gleich nach beendigter Versteigerung zurück. Von Denjenigen hingegen, welche Bestbiether bleiben, wird dasselbe bis zum Erlage der geforderten Caution zurückbehalten werden.

Die Contracts-Bedingungen können jeden Tag während der Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr Vormittag, in dem Expedite der Direction eingesehen werden.

Von der k. k. Taback- und Stämpelgefällen-Direction. Wien am 24. August 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1111. (2) Edict. Nr. 1693.

Das k. k. Bezirksgericht zu Laibach hat in der Abstiftungssache, der Staatsherrschaft Michelstetten, wider ihren Unterthan Andreas Seunig zu Snitza, die Erhebung dessen Activvermögens eingeleitet, unter einem aber auch um nach Lehre des hohen Hofdecretes, ddo. 5. März 1824, Zahl 5737, zu entscheiden, ob nicht der Fall eines Concurses eintrete, zur Erhebung des Passivstandes eine Anmeldungs- und Liquidationstagsatzung auf den 26. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte anberaumt.

Es werden demnach sämmtliche Satz- und Gemeingläubiger des Andreas Seunig, mit dem Beyfügen davon in Kenntniß gesetzt, daß sie hiebey um so gewisser erscheinen und ihre allfälligen Forderungen standhaft darthun sollen, als sie sich im Widrigen die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 30. August 1828.

Z. 1112. (2) Edict. Nr. 1702.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs werden alle Jene, welche auf den Verlaß des am 9. July 1824, zu Stephansdorf verstorbenen Anton Anschitsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen berechtiget zu seyn glauben, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bey der auf den 19. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte zu diesem Ende angeordneten Tagsatzung um so gewisser anzumelden und zu liquidiren, als sich im Widrigen Jeder die Folgen des §. 814. a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werde.

K. K. Bez. Gericht zu Laibach am 1. September 1828.

Z. 1110. (2) Edict. Nr. 1694.

Das k. k. Bezirksgericht zu Laibach hat in der Abstiftungssache der Staatsherrschaft Michelstetten, wider ihren Unterthan, Primus Jamnig zu Snitza, die Erhebung dessen Activ-Vermögens eingeleitet, unter einem aber auch, um nach Lehre des hohen Hofdecretes, ddo. 5. März 1824, Zahl 5737, zu entscheiden, ob nicht der Fall eines Concurses eintrete, zur Erhebung des Passivstandes eine Anmeldungs- und Liquidations-Tagsatzung auf den 25. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte anberaumt.

Es werden demnach sämmtliche Satz- und Gemeingläubiger des Primus Jamnig mit dem Beyfügen davon in Kenntniß gesetzt, daß sie hiebey um so gewisser erscheinen und ihre allfälligen Forderungen standhaft darthun sollen, als sie sich im Widrigen die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bez. Gericht zu Laibach am 30. August 1828.

Z. 1103. (2) ad Ex. Nr. 234.

Feilbiethungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senosetsch, in Innerkrain, wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Anton Kristoph, Bezirks-Wundarztes zu Cattenara, als zweyter Cessionär des Herrn Mathias Dolenz zu Rossenegg, wider Martin Koffou von Prewald, in die Reassumirung der bereits mittelst Bescheides vom 20. Juny 1826, Zahl 602, bewilligten executiven Feilbiethung gegnerischer, in zwey Häusern zu Prewald und mehreren Grundstücken bestehenden, gerichtlich auf 17524 fl. 20 kr. C. M. geschätzten Realitäten und Fahrnisse, wegen schuldigen 1000 fl. c. s. c., gewilliget, und die Termine hiezu auf den 20. October, 17. November und 22. December d. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr, im Orte Prewald mit dem Anhange bestimmt worden, daß, Falls diese Realitäten und Fahrnisse einzeln, weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Beysatze eingeladen werden, daß die Schätzung und Licitationsbedingnisse hier täglich eingesehen werden können.

Bez. Gericht Senosetsch am 20. August 1828.

Z. 1090. (3) Edict. Nr. 795.

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey über Anlangen des Martin Wokoutz von Sador, gegen Michael Garbais von Jerdorf, puncto eingestandenen 45 fl. Expensen und Superexpensen, in die executive Versteigerung des Gegnerischen, auf 391 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Real-Vermögens, bestehend in einer zum Pfarrhofe St. Marein dienstbaren 1/2 Hube, nebst Behausung, gewilliget, und zur Vornahme dieser gerichtlichen Amtshandlung drey Tagsatzungen, d. i. der 29. September, 27. October, und 26. November d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, Loco der Realität, mit dem Beysatze festgesetzt worden, daß, wenn das in die Pfändung gezogene Real-Vermögen weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bez. Gericht Weixelberg am 18. August 1828.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1118. (1) ad Nr. 19147/3246.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung einer am k. k. Gymnasium zu Capdo d' Istria, im Küstenlande erledigte Grammatical-Lehrkanzel, wird der Concurs am 27. November d. J., an den Gymnasien zu Wien, Prag, Linz, Lemberg, Brünn, Grätz, Innsbruck, Laibach, Klagenfurt, Görz, und Capo d' Istria abgehalten werden. — Mit dieser Lehrerstelle ist ein Gehalt jährlicher 500 fl., für Individuen des weltlichen Standes, und um 100 fl. weniger für Individuen des geistlichen Standes verbunden. — Diejenigen, welche den Concurs mitzumachen gedenken, haben sich vorläufig bey der k. k. Gymnasial-Direction des Ortes, wo sie sich der Concursprüfung unterziehen wollen, zu melden, über die erforderlichen Eigenschaften, um zur Concursprüfung zugelassen zu werden, gehörig auszuweisen, am Concurstage die mündliche und schriftliche Prüfung zu bestehen, dann ihre gehörig belegten, an dieses Gubernium stylisirten Gesuche der Gymnasial-Direction zu übergeben, und sich darin, über Vaterland, Alter, Stand, Religion, Studien, Sprachenkenntnisse, Moralität, Gesundheit, dermahlige Verwendung, und allfällige frühere Anstellungen, so wie insbesondere darüber auszuweisen, daß sie, nebst der deutschen, auch der italienischen Sprache vollkommen mächtig sind. — Vom k. k. küstenländischen Gubernium. — Triest am 20. August 1828.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1114. (1) Nr. 5304.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der unbekannt wo befindlichen Johanna Michaleg, dann der Josepha und Anna Sauer, oder ihren gleichfalls unbekannten Erben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bey diesem Gerichte Dr. Johann Oblack, Curator des minderjährigen Anton Mejatsch, und Bevollmächtigter des abwesenden Franz Mejatsch, dann Vincenz Mejatsch, die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung des Ehevertrages, ddo. 6. July 1788, eingebracht, und um Anordnung einer Tagsatzung angesucht, die auf den 15. December d. J., Früh um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Johanna Michaleg, Josepha und Anna Sauer, und aller ihrer Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten, Dr. Lorenz Eberl, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten, Johanna Michaleg, Josepha und Anna Sauer, oder ihre Erben, werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen beyzumessen haben werden.

Laibach den 30. August 1828.

Z. 3. 674. (3) Edict. Nr. 2885.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert, daß alle Jene, welche auf den Verlaß der am 11. April l. J., hier verstorbenen Ignazia Merl, gebornen Kirschlager, einen Erbsanspruch zu haben vermeinen, sich binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, entweder persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten, so gewiß bey dieser Abhandlungsinstanz zu melden haben, als widrigens das Abhandlungsgeschäft zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach ausgemacht, und der Verlaß jenen der sich Meldenden, denen solcher nach dem Gesetze gebühret, eingeantwortet werden würde.

Laibach am 27. May 1828.

Aemtliche Verlautbarungen.

Z. 1117. (1) Nr. 11167/1523.

Kundmachung.

Die Verpachtung der Aerarial-Weg-, Brücken- und Ueberfuhr-Mäuthe in den steyermärkischen, illyrischen und küstenländischen Gubernial-Gebiethen betreffend.

Von der k. k. steyermärkisch-, illyrisch-küstenländischen Zoll- et Gefällen-Administration wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

die Pachtversteigerungen der Weg-, Brücken- und Ueberfuhrmäuthe, in den steyermärkischen, illyrischen und küstenländischen Gubernial-Gebiethen, auf der Grundlage der bisherigen Tariffe und Vorschriften mit alleiniger theilweiser Modificirung der Mauthdirectiven, hinsichtlich der Wirthschaftsfuhren, für die Dauer vom 1. November 1828, bis letzten October 1829, in Folge hohen Hofkammerdecretes vom 13., Erh. 31. August 1828, Zahl 33360|1987, nächstens werden vorgenommen werden.

Der Ausrufspreis jeder Station, und deren tariffmäßige Gebühr wird nachträglich mit den Tagen und Standpuncten, an welchen die Versteigerungen vor sich zu gehen haben, bekannt gemacht werden.

Grätz am 1. September 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1116. (1) Edict. Nr. 1326.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Gregor Jurza von Bukuje, de praesentato 12. d. M., Nr. 1326, in die executive Versteigerung der, dem Johann Schimschitz von Welsku, gehörigen, der Herrschaft Luegg, sub Urb. Nr. 97, zinsbaren, auf 1131 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 98 fl. 17 kr. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben der 25 July, der 25. August, und der 25. September l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh im Dorfe Welsku, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls diese Halbhube bey der ersten oder zweyten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Dessen die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bez. Gericht Haasberg am 16. May 1828.

Anmerkung Bey der ersten und zweyten Licitation haben sich keine Kauflustige gemeldet.

Z. 1113. (1) Edict.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Strochein verstorbenen Hüblers, Mathias Supran, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, oder hierzu etwas schulden, haben bey der auf den 26. September l. J. vor diesem Gerichte anberaumten Tagsatzung so gewiß zu erscheinen, und Erstere ihre vermeintlichen Forderungen anzumelden und rechtsgültig darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden, gegen Letztere aber im Rechtswege fürgegangen werden würde.

Vereintes Bez. Gericht Michelstetten zu Krainburg am 21. August 1828.

Z. 1115. (1) Vorrufungs-Edict. Nr. 786.

Von der Bezirksobrigkeit Neumarktl, Laibacher Kreises, werden nachbenannte Rekrutirungsflüchtlinge, dann mit und ohne Paß abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname der Vorgeforderten	Wohnort	Pfarr	Haus-Nr.	Alter	Stand	Eigenschaft
1	Andreas Toporischa	Neumarktl	Neumarktl	132	22	ledig	seit Frühling 1828 mit Paß in Unterkrain;
2	Joseph Wuck	detto	detto	147	25	„	als Feilhauergeselle seit mehreren Jahren mit erloschenem Paß in der Fremde;
3	Georg Semlack	St. Unna	detto	21	26	verh.	Rekrutirungsflüchtling seit 12. August 1828;
4	Barthol. Möglizh	detto	detto	8	27	ledig	seit mehreren Jahren paßlos abwesend.

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten a Dato so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie widrigens nach den dießfalls bestehenden Gesetzen werden behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Neumarktl den 25. August 1828.

Bey J. G. Licht,

Buchhändler in Laibach, sind nachstehende Bücher zu haben:

Veni mecum piorum sacerdotum etc. etc. 12. gebd. in Leder, Venetiis 1804, 36 kr.

Königsdorfer, katholische Homilien, oder Erklärungen der heiligen Evangelien auf alle Sonn- und gebothene Feyertage, gr. 8. gebd., Augsburg 1828, 3 fl.

Michels, Predigten für das gemeine Volk. Nebst einer Vorrede von Bildung der Jugend an die Seelsorger, 3 Bände, 8. gebd., München 1807, 3 fl. 12 kr.

Chronologische Reihenfolge der römischen Päpste, von Petrus bis auf Leo XII., dritte, vermehrte Auflage, gr. 8. gebd., Würzburg 1828, 3 fl. 12 kr.

Hillinger, W. P., Stimme des guten Hirten Jesu Christi auf den schmerzhaften Kreuzweg ꝛc. ꝛc., 8. broschirt, Augsburg 1772 1 fl.

Verehrung des göttlichen Herzen Jesu in dem heiligsten Altars Sakramente. Ein katholisches Gebetbuch, 8. broschirt, Augsburg 1823, 50 kr.

Felbiger, J. Ig., katholischer Katechismus zum Gebrauch, in drey Classen eingetheilt, 8. broschirt, Salzburg 1787, 30 kr.

Officia recentiora sanctorum de praecepto recitando in ecclesia universali, 12. broschirt, Venetiis 1778, 40 kr.

Ordo ministrandi, 12. broschirt, Salisburgi, 18 kr.

Officium B. M. V., im großen Format, broschirt, Venetiis 1797, 1 fl.; im mittlern Format 1801, 45 kr.; im kleinen Format, 1800, 30 kr.

Erhard, P., Biblia Sacra, oder heilige Schrift, des alten und neuen Testaments, in lateinischer und deutscher Sprache, 2 Bände, gr. Folio, gebd., Grätz 1736, 6 fl.

Sailer, J. M., heilige Bücher des neuen Testamentes unseres Herrn Jesu Christi, lateinisch und deutsch, 2 Bände, gr. 8. gebd., Grätz 1822, 1 fl. 36 kr.

Eß, die heilige Schrift des neuen Testamentes, fünfte Auflage, gr. 8. gebd., Sulzbach 1820, 1 fl. 30 kr.

Biblia sacra veteris et vulgatae Editionis, 5 Tomi, gr. 8. gebd., Wien 1813, 8 fl. 15 kr.

Sianda, J. Abt, Handbibel; oder auserlesene Geschichten des alten und neuen Testaments, nebst beygefügten nützlichen Sittenlehren, 8. gebd., Steyer 1808, 45 kr.

Steiner, J. J., Geschichte des alten und neuen Testaments. Mit Erklärungen und Sittenlehren, 2 Bände, gr. 8. gebd., Wien 1807, 3 fl. 12 kr.

Mayer, J., Geschichte und Schriften der Apostel, zergliedert, sammt erbaulichen Anmerkungen, 3 Bände, gr. 8. gebd., Wien 1785, 3 fl. 30 kr.

Rondet, L. St., Harmonie der historischen Bücher des alten Bundes, und vorzüglich die Bücher der Könige und Chroniken, noch mehr aber jene der Machabäer verständiger zu machen, 8 gebd., Augsburg 1792, 1 fl. 30 kr.

Die Psalmen Davids, nebst ihrer, aus den heiligen Vätern und Lehrern der wahren Kirche zusammengezogenen Auslegung, drey Theile in einem Band, 4. gebd., Prag 1713, 2 fl.

Catechismus romanus ad Parochus ex decreto concilii Tridentini et Pii V., gr. 8. gebd., Labaci, 2 fl.

Das apostolische Jahr, als Fortsetzung des betrachteten Evangeliums. Oder Betrachtungen auf alle Tage im Jahre, von Herrn Abt Duquesne, 12 Bände, gr. 8., Augsburg 1809, 12 fl. 30 kr.

Mayr, L. Ant., von dem glänzenden Ruhme Jesu Christi, unsers Herrn, während seiner irdischen Wanderzeit, 8. broschirt, Breslau 1826, 1 fl. 40 kr.

Schmidt, christkatholisches Hausbuch, vierte Auflage, 2 Bände, gr. 8. gebd., Wien 1825, 4 fl. 30 kr.

Millot, Abt, Universalhistorie, alter, mittler und neuer Zeiten. Mit Zusätzen und Berichtigungen von W. Ernst Christiani, 16 Bände, gr. 8. gebd., Wien 1794, 12 fl.

Schütz, J. B., allgemeine Weltgeschichte für denkende und gebildete Leser. Mit Portraits und Charten, 8 Bände, 8. gebd., Wien 1811, 10 fl.

Schmidts, M. Jg., Geschichte der Deutschen, vom 3ten bis 8ten Band, der alten, und vom 2ten bis 11ten Band, der neueren Zeit, gr. 8. gebd., Wien 1784, 8 fl.

Duport du Tretre, Geschichte der sowohl alten als neuern Verschwörungen, Meutereien und merkwürdigen Revolutionen, 10 Bände, 8. gebd., Breslau 1764, 5 fl.

Tagsbuch, seit dem Anfange des österreichisch-französischen Krieges im Jahre 1813, bis zur Einnahme des Laibacher Castells durch die Oesterreicher, 8. brosch., Laibach 1813, 6 kr.

Ueber die Veranlassung zu dem Krieg mit Frankreich, und die besondere Art desselben, 8. brosch., Krems 1795, 24 kr.

Geusau, Ant., Geschichte der Belagerung Wiens durch den König Mathias von Hungarn, in den Jahren 1464 und 1485, 8. broschirt, Wien 1805, 36 kr.

Versuch einer vaterländischen Geschichte Ottokars des Sechsten, ersten Herzoges von Steyermark. Mit Ottokars Portrait, 8. broschirt, Grätz 1808, 36 kr.

Aeltere und neuere Geschichte und Beschreibungen der Haupt- und Metropolitan-Kirche zu St. Stephan in Wien, ihres hohen Thurmes. Mit einem Kupfer, 8. broschirt, Wien, 12 kr.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist aus der Ludwig Mausberger'schen Verlagshandlung zu haben:

Bildniß, das, des Kaisers. Schauspiel in zwey Aufzügen. Dieses kleine Stück wurde gegeben zu Kopenhagen von Kindern der katholischen Gemeinde, zur Feyer des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers v. Oesterreich, Franz I. gr. 12. Im eleganten Umschlage, brosch. 10 kr. CM.

Bürger's, G. A., sämmtliche Gedichte, 2 Bände 1 fl. 12 kr.

Chimani, L., die fromme Königinn Mathilde. Eine rührende Geschichte der Vorzeit. Zur Verbreitung des religiös-moralischen Gefühls für fromme Söhne und Töchter erzählt. Mit einem illuminirten Kupfer, steif, im schönen Einbande, 48 kr.

— — **Ritter Landsberg, oder die wunderbaren Wege der göttlichen Fürsehung.** Eine rührende Geschichte des Mittelalters. Lehrreich für die Kinder erzählt zur Belebung des religiös-moralischen Gefühls. Mit einem illuminirten Kupfer, steif, im eleganten Einbande, 48 kr.

— — **Vertrauen auf Gott, und Rettung.** Oder: wunderbare Geschichte eines Schiffsbruchs, einer verunglückten Schiffsgesellschaft, ihres Aufenthaltes auf wüsten Inseln in den Urwäldern Florida's, und ihrer glücklichen Wiedervereinigung. Für Jung und Alt lehrreich erzählt. Mit einem illum. Kupfer. Preis, steif, im eleganten Einbande: 48 kr.

— — **Religion und Tugend, die Leitsterne zur innern Zufriedenheit in dem menschlichen Leben und zum Heile.** Eine Sammlung neuer Erzählungen, lehrreichen, religiösen und moralischen Inhaltes, zunächst für die Jugend, aber auch für die Erwachsenen, die nach Glückseligkeit streben. In zwölf Bänden, mit dem wohlgetroffenen Bildnisse des Verfassers, und eilf schönen Kupfern, gezeichnet von Herrn Professor J. Schindler, gestochen von den berühmten Künstlern, Herrn L. Beyer und Herrn M. Hofmann. Preis für alle 12 Bändchen, in schön gefärbtem Umschlage, broschirt 5 fl.

Cooper's Werke, 6 Bände. Enthaltend: Redwood. Ein Roman, 3 Bände, 1 fl. 48 kr. Die Ansiedler, oder die Quellen des Susquehannah, 3 Bände Taschenformat, 1 fl. 48 kr.

Darstellung, kurze, der Gründung und Erhaltung des Capuziner-Klosters auf dem neuen Markt in Wien. Nebst einem Anhange von der Schatzkammer, von den Begräbniß-Feyerlichkeiten der allerhöchsten Herrschaften, und von der kaiserl. Gruft. Von einem Mitgliede des Capuziner-Ordens. 2. Aufl. 8 kr.

— — **mahlerische, der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien,** oder kurzgefaßte Geschichte derselben von ihrem Ursprunge bis auf den gegenwärtigen Augenblick. Mit vier Situations-Plänen. Im Taschenformate 1 fl. 12 kr.

Der türkische Dollmetsch für deutsche Zeitungsleser und Reisende nach der Levante, 8 im färbigen Einbande, 48 kr.

Ewald, J. L., Die Kunst, ein gutes Mädchen, eine gute Gattinn, Mutter und Hausfrau zu werden. Ein Handbuch für erwachsene Töchter, Gattinnen und Mütter. Herausgegeben von Friedrich Jacobs. Nach der fünften Original-Ausgabe, Taschenformat, steif, im eleganten Umschlage, 48 kr.

Franz, P., Kapuziner-Ordens-Priester. Predigt auf das Namensfest der seligsten Jungfrau Maria, welche am 18. September 1822 zum Beschluß der zweyhundertjährigen Jubelfeyer der Gründung des Kapuziner-Klosters auf dem neuen Markt in Wien, in der Kirche desselben Klosters gehalten wurde. 6 kr.

Freund, der, der guten Laune und des Scherzes. Eine Sammlung von vielen schönen Anekdoten, weisen Einfällen, militärischen Skizzen, historischen Denkwürdigkeiten und einer Auswahl vorzüglicher Gedichte berühmter deutscher Dichter, 2 Bde., 40 Bogen stark, broschirt 2 fl.

Hunds-Anekdoten. Eine Lectüre für Hundeliebhaber, zur Würze freyer Erholungsstunden, broschirt in schön gefärbtem Umschlage, 20 kr.

Job, F. Seb., k. k. Hof-Capellan und Beichtvater Ihrer Majestät der Kaiserinn, Predigt. Gehalten zu Wien bey der zweyhundertjährigen Jubel-Feyer der Gründung der Kirche und des Klosters der Kapuziner und der kaiserl. Gruft allda, am 8. September 1822, 6 kr.

Kleist's, E. Ch. v., sämmtliche Werke, 2 Bände, 48 kr.

Knigge, A. Freyherr v., Ueber den Umgang mit Menschen. In 3 Bänden. Nach der zehnten, von F. P. Wilmsen durchgesehenen, vermehrten Original-Ausgabe. Auf Druckpapier in schön gefärbtem Umschlage, 1 fl. 20 kr.

Kosegarten's, L. Th., Gedichte, 3 Bändchen, 1 fl. 12 kr.

L*, Charlotte, Handbüchlein zur** angenehmen und nützlichen Beschäftigung für junge Damen, broschirt, im eleganten Umschlage, 30 kr.

— — **Die junge Hausfrau vor der** Toilette, am Nah- und Putzmachertisch, als Wirthschafterinn und Bewirtherinn. Mit 19 Abbildungen. Preis im eleganten Umschlage, 30 kr.

Lessing's, G. E., Gedichte, 2 Bde., 48 kr.

Liguori, Alph. Mar., ehemahls Bischof zu St. Agatha und Stifter der Versammlung der Priester des heil Erlösers, Besuchungen des allerheiligsten Sakramentes des Altars und der allezeit unbefleckten Jungfrau Maria auf jeden Tag des Monates. Nebst Andachtsübungen zur Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht- und Communionzeit ꝛc. Wien, gr. 8. Im schönen Einbande mit Schuber. 1 fl. 30 kr.

— — **Besuchung des allerheiligsten Sacraments des Altars und der allezeit unbefleckten Jungfrau Maria,** auf jeden Tag der Woche. Nebst Andachtsübungen zur Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht- und Communionzeit ꝛc. Wien, gr. 12. Im saubern steifen Band, 40 kr.